

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 15.

Mittwoch, den 25. September.

1895.

Die Ernennung von Prosynodalexaminatoren betreffend.

Nr. 9145. Auf Grund der Uns durch Rescript der S. Congregatio Concilii vom 15. Juli d. J. erteilten päpstlichen Vollmacht haben Wir mit Zustimmung des hochwürdigsten Erzbischöflichen Domkapitels auf die Dauer von drei Jahren zu Prosynodal-Examinatoren ernannt:

Den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof und Domkapitular Dr. Knecht,
Den Hochwürdigsten Herrn Domkapitular Monsignore Behrle,
" " " " Rudolf,
" " " " Dr. Schmitt,
" " " " Dr. Gutmann,
" " " " Dr. Dreher,
" " " " Professor Dr. Keppler,
" " " " Dr. Heiner,
" " " " Professor und Convikttdirektor Dr. Schill,
" " " " Seminarregens Dr. Otto in St. Peter,
" " " " Geistl. Rath Litschgi, Pfarrer in Sipplingen,
" " " " Kammerer Hummel, Pfarrer in Ebnet.

Freiburg, den 19. September 1895.

† Johannes Christian,
Erzbischof.

Die Aufbesserung gering besoldeter Pfarrer betreffend.

Nr. 8554. Der Staatsbeitrag von 50,000 M. zur Aufbesserung gering besoldeter Pfarrer, welcher bisher zu außerordentlichen, über das Gesetz vom 15. Mai 1886 hinausgehenden Vergabungen verwendet worden ist, hat mit Ablauf des Jahres 1894 aufgehört. Um den dadurch entstandenen Ausfall einigermaßen zu decken, haben wir mit Zustimmung des Groß. Staatsministeriums für die Jahre 1895, 1896 und 1897 je 30,000 M. aus kirchlichen Mitteln bereitgestellt, welche nebst den Erübrigungen aus dem Staatsbeitrage von 200,000 M. mit jährlich circa 12,000 M. zu außerordentlichen Zulagen an gering besoldete Pfarrer verwendet werden sollen.

Die Vertheilung wird in der Weise geschehen, daß

- die Pfarrer I. Klasse (1600 M. Einkommen) mit 25 und mehr Dienstjahren je 400 M., mit 15 bis 25 Dienstjahren je 300 M. und mit 10 bis 15 Dienstjahren je 150 M.,
- die Pfarrer II. Kl. (1800 M. Einkommen) mit 25 und mehr Dienstjahren je 200 M. und mit 15 bis 25 Dienstjahren je 100 M. Zulage erhalten und
- denjenigen Pfarrern I., II. und III. Klasse, welche gestiftete Vikare halten, für jeden Vikar ein Verpflegungsbeitrag von jährlich 100 M. gewährt wird.

Die Betreffnisse für das 1. Semester d. J. kommen in diesen Tagen zur Auszahlung.

Indem wir dieses dem hochw. Klerus zur Kenntniß bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß uns der Rückgang der Fondserträge leider nicht gestattet, über das Jahr 1897 hinaus außerordentliche Zulagen aus kirchlichen allgemeinen oder Bezirksfonds in Aussicht zu stellen.

Freiburg, den 19. September 1895.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Bernau, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2919 *M.* nebst 72 *M.* 49 *S.* Gebühren für gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Bruchsal, Stadtpfarrei ad B. M. V., mit einem Einkommen von 2738 *M.* außer 263 *M.* 13 *S.* Gebühren für Anniversarien und 253 *M.* 49 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Billafingen, Decanats Beringen, mit einem Einkommen von beiläufig 3000 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Langenenslingen, Decanats Beringen, Kaplaneibeneficium, mit einem Einkommen von beiläufig 1650 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Präsentation innerhalb sechs Wochen an den Gemeinderath in Langenenslingen zu wenden.

Pfründebesetzungen.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Speffart, Decanats Ettlingen, dem bisherigen Pfarrer Wilhelm Egenberger in Eichtersheim verliehen und hat derselbe am 8. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Oberried, Decanats Breisach, dem bisherigen Stadtpfarrer Ferdinand Gießler in Oppenau verliehen und hat derselbe am 10. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Neustadt, Decanats Billingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Hermann Rinkenburger daselbst wurde am 11. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Besetzungen.

Den 22. August: Wilhelm Nobel, Vicar in St. Trudpert, als Pfarrverweser nach Wagenstadt.

„ 29. „ Ludwig Ellensohn, Pfarrverweser in Pfaffenweiler (Billingen), (unter Zurücknahme seiner Besetzung nach Gallmannsweil) i. g. E. nach Bachheim.

Ernennung.

Vom venerablen Landcapitel Philippsburg wurde Pfarrer Emil Stern von Neudorf zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats Nr. 8323 vom 12. September l. J. bestätigt.

Resignation.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Aloys Alberich Schmalz auf die Pfarrei Neudorf unter dem 19. September l. J. acceptirt.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariat bestätigt:

Den 5. September:	Hauptlehrer Heinrich Kaltenmaier als Organist an der Pfarrkirche in Billigheim.
" 5. "	Hauptlehrer August Halter als Organist an der Pfarrkirche in Ulm b. Lichtenau.
" 5. "	Hauptlehrer Karl Rudolf Strübel als Organist an der Pfarrkirche in Böhrenbach.
" 5. "	Hauptlehrer Emil Greule als Organist an der Pfarrkirche in Hofgrund.
" 19. "	Hauptlehrer Karl Stattelmann als Organist an der Filialkirche in Brunntal.
" 19. "	Hauptlehrer Victor Degen als Organist an der Pfarrkirche in Erzingen.

Dreifönigscollecte.

Collecte 1895 mit Nachträgen aus dem vorigen Jahre.
(Vom 1. März 1894 bis dahin 1895.)

(Schluß.)

Decanat Konstanz: Allensbach 9 M. 50 S., Fil. Hegne, von Hrn. Pfr. Mey 2 M.; Allmannsdorf 2 M. 84 S.; Böhlingen 10 M. 74 S.; Dettingen 1 M. 40 S.; Dingelsdorf 2 M. 40 S.; Konstanz: St. Stephan 8 M. 05 S.; Markelfingen 7 M. 50 S.; Radolfzell 6 M. 40 S. und 14 M. 15 S.; Reichenau: a) Niederzell 3 M., b) Oberzell 17 M. 70 S.

Decanat Krautheim: Assamstadt 67 M. 20 S.; Ballenberg 15 M., Fil. Erlsbach 8 M. 50 S.; Gommersdorf 10 M.; Hüngeheim 6 M. 19 S.; Oberwittstadt 90 M. 68 S., dar. 13 M. 68 S. Coll., 27 M. vom Verein und 50 M. von Magdalena Leus; Winzenhofen 3 M. 65 S.

Decanat Linzgau: Altheim 4 M. 33 S.; Andels- hofen 1 M. 85 S.; Bermatingen 2 M.; Bettenbrunn 3 M.; Beuren 4 M. 50 S.; Denkingen 10 M.; Hagnau 20 M.; Herdwangen 13 M.; Hödingen 5 M.; Immensee 3 M. 80 S.; Immenstaad 14 M.; Ittendorf 10 M.; Rippen- hausen 2 M. 98 S.; Leutkirch 5 M. 23 S.; Linz 4 M. 50 S.; Lippertsreuthe 5 M.; Markdorf 42 M., dar. 32 M. v. Verein; Meersburg 8 M.; Mimmehausen 6 M. 55 S.; Oberhomberg 10 M.; Owingen 12 M. 33 S.; Filial Billafingen 3 M. 46 S.; Fullendorf 29 M. 33 S.; Rog- genbeuren 6 M.; Salem 5 M.; Seefeldten 4 M. 10 S.; Ueberlingen 21 M. 88 S.; Untersickingen 3 M.; Urnau 1 M. 50 S.; Weildorf 7 M.

Decanat Meßkirch: Biethingen 6 M.; Boll 3 M.; Buchheim 4 M. 72 S.; Burgweiler 9 M. und 11 M.; Engelswies 2 M. 10 S.; Göggingen 20 M.; Gutenstein 2 M. 50 S.; Hartheim 2 M. 30 S.; Hausen i. Th. 2 M. 40 S.; Heinstetten 5 M.; Kreenheinstetten 4 M. 12 S.; Krumbach 3 M.; Leibertingen 3 M. 30 S.; Menningen 5 M. 50 S. und 6 M. 50 S.; Meßkirch 12 M. und 10 M.; Schwenningen 10 M. und 15 M. 10 S.; Sentenhart 2 M.;

Stetten a. k. M. 15 M.; Worndorf 3 M.; Zell a. A. 8 M. 50 S.

Decanat Mosbach: Allfeld 8 M. 29 S.; Billigheim 8 M.; Dallau 2 M. 14 S.; Eberbach 14 M.; Herbolzheim 3 M. 52 S.; Neckargerach 10 M.; Neudenau 22 M. 13 S.; Rittersbach 8 M.; Strümpfelbrunn 3 M.; Waldmühlbach 10 M. und 15 M. 80 S.

Decanat Mühlhausen: Erzingen 12 M. 54 S.; Filial Bilsingen 4 M. 12 S.; Mühlhausen 1 M. 44 S.; Neuhausen 8 M. 50 S.; Tiefenbrunn 92 M. 01 S., dar. 1 M. 50 S. von Erzingen und Bilsingen.

Decanat Neuenburg: Ballrechten 3 M. 18 S.; Bamlach 12 M.; Bellingen 3 M.; Eschbach 2 M.; Gries- heim 3 M.; Heitersheim 40 M.; Kandern 8 M. 50 S.; Liel 5 M.; Wettelbrunn 6 M.

Decanat Offenburg: Appenweier 39 M., darunter 22 M. für China; Viberach 6 M. 40 S.; Wohlbach 8 M.; Bühl 4 M. 17 S.; Durbach 34 M.; Ebersweier 7 M. 52 S.; Gengenbach 62 M.; Kehl 9 M.; Lautenbach 10 M. und 13 M. 77 S.; Neffelried 22 M.; Nordrach 12 M.; Rußbach 14 M.; Oberkirch 15 M.; Offenburg 200 M.; Ohlsbach 17 M.; Oppenau 22 M.; Ortenberg 30 M.; Petersthal 10 M.; Urloffen 20 M.; Weier 8 M.; Weingarten 49 M.; Windschlag 7 M. 55 S.; Zell a. S. 25 M.

Decanat Ottersweier: Achern 18 M.; Alt- schweier 31 M. 75 S.; Bühlerthal 10 M. 24 S.; Eifenthal 8 M.; Erlach 13 M.; Fautenbach 15 M. 80 S.; Gams- hurst 18 M. 15 S.; Großweier 5 M.; Herrenwies 7 M. 50 S.; Honau 10 M.; Hügelshausen 6 M.; Iffezheim 8 M. 50 S.; Illenau 18 M. und 36 M.; Kappelwindeck 25 M. 53 S.; Lauf 11 M. 91 S.; Mörsbach 11 M. 71 S.; Moos 16 M.; Neusageck 4 M.; Neuwier 17 M.; Oberachern 17 M. 40 S.; Ottenhöfen 18 M.; Ottersdorf 10 M.; Ottersweier 50 M.; Renchen 12 M. 30 S.; Sandweier 25 M. 70 S.; Sasbach 8 M. 48 S.; Sasbachwalden 7 M.; Schwarzach 6 M. 73 S.; Singheim 28 M.; Söllingen 6 M.; Stadelhofen 6 M. 57 S.; Steinbach 20 M.; Stollhofen 7 M. 30 S.; Thiergarten 2 M.; Ulm bei Oberkirch 3 M. 50 S.; Wim-

buch 20 M.; Wagshurst 5 M. und 15 M.; Waldulm 2 M.; Wintersdorf 11 M.

Decanat St. Leon: Eichersheim 10 M.; Espingen 6 M. 50 S.; Hockenheim 17 M. 67 S.; Ketsch 4 M.; Kirrlach 12 M.; Kronau 16 M.; Langenbrücken 10 M.; Mingolsheim 12 M.; Odenheim 5 M.; Destringen 107 M.; Rauenberg 14 M.; Kettigheim 6 M. 35 S.; Rohrbach 8 M. 34 S.; Roth 105 M.; St. Leon 60 M.; Stettfeld 6 M.; Tiefenbach 2 M. 14 S.; Weiher 4 M. 25 S.

Decanat Stockach: Bodman 45 M.; Espingen 4 M.; Güttingen 4 M.; Heudorf 2 M.; Hindelwangen 5 M. 20 S.; Langenrain 3 M. 20 S.; Ludwigshafen 4 M.; Mahlsbüren i. Th. 2 M. 70 S.; Mainwangen 3 M. 05 S.; Muggingen 5 M.; Mühlingen 4 M.; Raithaslach 8 M.; Roggenwies 1 M., S. D. 5 M.; Schwandorf 5 M. 20 S.; Sipplingen 8 M.; Stahringen 6 M. 38 S.; Wahlwies 6 M. 50 S.

Decanat Stühlingen: Altglashütten 23 M.; Bettmaringen 14 M.; Bonndorf 30 M. 16 S.; Dillendorf 6 M.; Ewattingen 3 M. 71 und 1 M. 79 S.; Fil. Münchingen 1 M. 50 S.; Fützen und Grimmelshofen 6 M.; Kappel 20 M.; Lausheim 5 M.; Lembach 7 M.; Lenzkirch 18 M. und 17 M.; Saig 9 M.; Schwaningen 50 S.; Stühlingen 8 M. 29 S.; Untermettingen 3 M. 60 S. und 5 M. 60 S.; Weizen 6 M. 11 S.

Decanat Triberg: Fischbach 21 M. 80 S.; Gremelsbach 1 M. 92 S.; Gütenbach 22 M. und 20 M.; Hausach 4 M. 54 S.; Neufirch 18 M.; Niederwasser 6 M. 20 S.; Rußbach 3 M. 81 S.; Oberwolfach 10 M.; Rippoldsau 22 M. und 16 M.; St. Georgen 3 M. 50 S.; St. Roman 7 M.; Schapbach 5 M. 35 S.; Schenkenzell 8 M. 53 S.; Schönwald 25 M.; Schonach 31 M. 39 S.; Tennenbronn 9 M.; Weilersbach 9 M. 54 S.; Wittichen 9 M. 50 S.

Decanat Willingen: Aasen 2 M. 40 S.; Achdorf 1 M. 60 S.; Bachheim 2 M. 17 S.; Blumberg 8 M. 12 S.; Bräunlingen 9 M.; Bubenbach 22 M. 50 S.; Döggingen 3 M. und 4 M.; Donaueschingen 40 M. 05 S.; Dürrheim 10 M. 31 S.; Eichach 1 M. 50 S.; Friedenweiler 24 M.; Fürstenberg 5 M.; Göschweiler 17 M.; Grüningen 1 M. 10 S.; Hammereisenbach 3 M. 30 S.; Hausen v. W. 11 M. 36 S., darunter 5 M. v. Pfr. f. d. Palottiner; Heidenhofen 47 S.; Hendingen 10 M.; Hubertshofen 6 M. 82 S.; Hüfingen 5 M. 46 S. und 10 M. 56 S.; Kirchdorf 40 M.; Löfingen 16 M. 66 S. und 20 M.; Mundelfingen 5 M.; Neudingen 3 M. 58 S.; Neustadt 75 M.; Pfaffenweiler 4 M.; Pföhren 6 M.; Reiflingen 12 M. 13 S.; Riedböhringen 6 M.; Röthenbach 15 M.; Schönenbach 40 M. und 35 M.; Sumpfhöhen 5 M.; Thannheim 8 M. 35 S.; Unadingen 8 M.; Unterkirnach 6 M. 24 S.; Urach 30 M. 92 S.; Willingen 17 M.; Wöhrenbach 26 M.; Wolterdingen 5 M.

Decanat Waibstadt: Aglasterhausen 4 M.; Balzfeld 20 M.; Barga 4 M. 40 S.; Dielheim 20 M.; Elsenz 5 M. 70 S.; Grombach 10 M.; Heinsheim 5 M.; Hilsbach 11 M. 70 S.; Mauer 11 M. 25 S.; Mühlhausen 15 M.; Neunkirchen 12 M. 35 S.; Obergimpern 4 M. 50 S.; Richen 2 M.; Rothenberg 10 M. 33 S.; Schluchtern 3 M.; Siegelbach 5 M.; Sinsheim 10 M.; Spechbach 3 M. 25 S.; Steinsfurth 10 M.; Waibstadt 8 M. 34 S.; Zuzenhausen 5 M.

Decanat Waldshut: Aichen 5 M. 27 S.; Bernau

8 M. 75 S.; Birndorf 10 M.; Brenden 12 M. 13 S., darunter 10 M. 50 S. v. Pfr.; Dogern 18 M.; Görtwihl 14 M.; Gurtweil 5 M.; Herrschried 13 M.; Hiesbach 6 M. 30 S.; Hochsal 43 M.; Höchenschwand 3 M.; Lutzingen 14 M. 42 S., dar. 4 M. von Joh. Viehler in Grunholz; Menzenschwand 20 M.; Niederwihl 9 M. 07 S.; Nöggenschwihl 3 M.; St. Blasien 28 M.; Schlageten 4 M. 75 S.; Unteralpfen 9 M.; Unteribach 6 M. 36 S.; Urberg 1 M. 53 S.; Waldkirch 10 M.; Waldshut 42 M. und 38 M. 90 S.; Weilheim 12 M.

Decanat Waldürn: Altheim 11 M.; Gainstadt 4 M.; Gettingen 9 M.; Hollarbach 5 M.; Limbach 7 M. 90 S.; Rippberg 15 M.; Schlierstadt 6 M.; Schlossau 6 M. 36 S.

Decanat Weinheim: Doffenheim 16 M.; Feudenheim 4 M. 15 S.; Handshuchsheim 8 M.; Heiligkreuzsteinach 5 M. 20 S.; Hohensachsen 4 M.; Ladenburg 10 M.; Leutershausen 10 M.; Sandhofen 3 M. 50 S.; Schriesheim 7 M.; Waldhof 2 M. 63 S.; Weinheim 8 M. 20 S.

Decanat Wiesenthal: Beuggen 7 M.; Eißel 2 M. 30 S.; Häg 11 M.; Herthen 2 M.; Inzlingen 21 M. 25 S.; Istein 15 M. 50 S.; Kleinlausenbürg 7 M. 15 S. und 11 M. 16 S. und 16 M.; Murg 17 M. 50 S.; Röllingen 5 M.; Obersäckingen 11 M. 26 S.; Oberschwörstadt 14 M. 70 S.; Rickenbach 7 M. 27 S.; Säckingen 35 M.; Schönau 29 M.; Schoppsheim 11 M. und 16 M. 75 S.; Stetten 10 M. 10 S.; Todtmoos 7 M. 80 S.; Todtnau 33 M.; Todtnauberg 10 M. 30 S.; Wehr 17 M.; Wieden 5 M.; Wyhlen 12 M.; Zell i. W. 28 M. 15 S.

Decanat Haigerloch: Bietenhausen 4 M.; Mittelbronn 5 M. 50 S.; Dettensee 2 M.; Dettingen 13 M. 47 S.; Dettlingen 6 M.; Dießen 3 M.; Empfingen 3 M. 30 S.; Glatt 1 M. 60 S.; Haigerloch 15 M. und 2 M.; Höfendorf 17 M.; Stetten 4 M. 50 S.

Decanat Hechingen: Bisingen 5 M.; Burladingen 10 M.; Hausen i. R. 34 M.; Dwingen 5 M.; Stetten u. H. 16 M. 05 S.; Wilflingen 4 M. 12 S.; Zimmern 4 M. 90 S.

Decanat Sigmaringen: Ablach 10 M. 35 S.; Berenthal 4 M. 65, dar. 1 M. v. Pfr.; Billafingen 3 M.; Bingen 13 M. 72 S.; Dietershofen 10 M.; Einhart 2 M.; Esseratzweiler 8 M.; Habsthal 8 M. 30 S.; Klosterwald 10 M.; Laiz 5 M.; Levertzweiler 5 M.; Liggerisdorf 7 M.; Magenbuch 5 M.; Minderisdorf 1 M. 30 S.; Ruelingen 5 M.; Siberatzweiler 22 M. 32 S., dar. 20 M. v. Pfr.; Sigmaringen 117 M.; Tafertzweiler 6 M.; Thalheim 3 M.

Decanat Beringen: Benzingen 6 M. 50 S.; Gammertingen mit Filial 17 M. 40 S.; Gettingen 42 M. 60 S.; Inneringen 12 M. und 11 M.; Jungnau 4 M.; Kettenacker 14 M.; Langenenslingen 12 M.; Melchingen 5 M.; Ringingen 9 M.; Salmendingen 26 M. 20 S.; Steinhilben 20 M. 52 S.; Storzlingen 3 M. 20 S.; Sträßberg 15 M.; Trochtelfingen 14 M. 50 S.; Beringendorf 8 M.; Beringenstadt 10 M.

Anmerkung. Die nach dem 26. Februar d. J. eingesandten Beträge erscheinen erst in der nächstjährigen Veröffentlichung, da die Rechnung wegen Ablieferung des Gesamtterträgnisses an die Centralsammelstelle mit obigem Tage abgeschlossen werden mußte.

Freiburg, den 1. März 1895.

Erzbischöfliche Kanzlei.